

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2007

Einzelplan 11

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Rechnungshofs**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
11 01	Rechnungshof	6
11 98	Versorgung	36
	Abschluß des Einzelplans	40
	Stellenpläne, Stellenübersichten	43

V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Rechtsgrundlagen für den Hessischen Rechnungshof sind Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen und das Gesetz über den Hessischen Rechnungshof vom 18. Juni 1986 (GVBl. I S. 157), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309). Als oberste Landesbehörde und unabhängiges Organ der Finanzkontrolle ist der Hessische Rechnungshof nur dem Gesetz unterworfen. Der Verfassungsauftrag sieht vor, dass die Rechnungen über den Haushaltsplan von ihm geprüft und festgestellt werden. Der Umfang der Finanzkontrolle ergibt sich aus der Landeshaushaltsordnung und anderen Gesetzen, die Organisation aus dem Rechnungshofgesetz. Entsprechend dem Finanzkontroll-Struktur-Gesetz vom 20. Juni 2002 (GVBl. I S. 322) erfolgt die Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden durch den Hessischen Rechnungshof.

Dem Hessischen Rechnungshof ist das Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs mit Sitz in Kassel und einer Außenstelle in Wiesbaden nachgeordnet.

Die überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften ist nach § 1 des ÜPKKG vom 22. Dezember 1993 (GVBl. I S.708) dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs übertragen worden.

Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften vom 06. Dezember 2003 (GVBl. I S. 309) ist der Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eingerichtet worden. Der Präsident ist mit seinem Einverständnis von der Landesregierung am 10. September 2004 zum Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bestellt worden.

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs gehört als vorsitzendes Mitglied der durch das Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I S. 654 f.) begründeten Kommission an. Die Geschäftsführung der Kommission wurde dem Vorsitzenden übertragen.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 11		2007	2006
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	200	200
2	Übertragungseinnahmen	11 200	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	415 500	540 000
Gesamteinnahmen		426 900	540 200
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	17 119 000	16 811 400
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 939 800	4 699 700
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000
7	Bausausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	107 000	237 000
9	Besondere Finanzierungsausgaben	596 000	476 800
Gesamtausgaben		22 763 800	22 226 900
Zuschuss / Überschuss		-22 336 900	-21 686 700

C. Personalsoll des Einzelplan 11

	Stellen			
	2007	davon Leerstellen	2006	davon Leerstellen
Beamte und Richter	207,0	2,0	196,0	2,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—,-	—,-	—,-	—,-
Angestellte	46,5	1,0	43,5	1,0
davon Auszubildende	—,-		—,-	
Arbeiter	2,0	—,-	2,0	—,-
davon Auszubildende	—,-		—,-	
Zusammen	255,5	3,0	241,5	3,0

D. Neue Verwaltungssteuerung:

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauischholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin wurden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten werden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach hat der Hessische Rechnungshof zum 01.01.2004 mit der kaufmännischen Buchführung begonnen. Ab dem Haushaltsjahr 2006 stellt der Buchungskreis "Hessischer Rechnungshof" erstmals den Produkthaushalt im automatisierten Budgetplanungsprozess auf.

E. Zielsystem des Hessischen Rechnungshofs

Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 11 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 11 lautet:

"Beitrag zur Erreichung einer zukunftsgerichteten Finanzpolitik. Dies geschieht durch fundierte Untersuchungen und Analysen in Form von zielgerichteter Beratung, Prüfung und Information."

Die Produktkosten ergeben sich aus dem Leistungsplan, der Teil des in dem Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020 dargestellten Wirtschaftsplans ist.

Ministerielle Produkte / Produkte im Bereich oberster Landesbehörden (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt Nr. 2)	57,0	79,0	59,0

Fachziele	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2007	2006	2005
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans im Land Hessen wahren. - Externe Finanzkontrolle (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt Nr. 1)	17.253,0	15.263,0	17.176,0
Grundsätze der Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung in der Landesverwaltung sicherstellen. - Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 3)	468,0	524,0	37,0
Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung kommunaler Körperschaften gewährleisten. - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften (Kap. 11 01, Bukr. 2020, Produkt-Nr. 4)	3.430,0	3.455,0	3.865,0

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

A. Vorbemerkungen

Der Buchungskreis "Hessischer Rechnungshof" bildet neben der Struktur und den Produkten der Dienststellen

- Hessischer Rechnungshof
- Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Abteilung Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften - und
- Prüfungsamt des Hessischen Rechnungshofs

auch die Aufgaben des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs als Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung sowie vorsitzendes Mitglied der Konnexitätskommission ab.

Die Produkte des Geschäftsbereichs sind:

- Externe Finanzkontrolle
- Fach- und Vollzugssteuerung
- Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften
- Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen in der Landesverwaltung.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Zwischen den Produkten

- "Externe Finanzkontrolle",
- "Fach- und Vollzugssteuerung",
- "Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung",
- "Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften"

wird eine Deckungsfähigkeit von 100 v. H. festgelegt.

Soweit die zur Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS) veranschlagte Produktabgeltung in Höhe von 300.000 EUR nicht auskömmlich ist, können die bei Kapitel 03 01 - 538 11 veranschlagten Mittel zur Verstärkung herangezogen werden.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in Form einer Gewinnrücklage eingestellt werden. Der Restbetrag ist an den Landeshaushalt abzuführen.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Pro beihilfeberechtigtem Beamten (Stand 01.02.2006: 181) entrichtet der Buchungskreis 1.950 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 352.950 Euro werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6490000900 - Beihilfe Versicherungsbeitrag Beamte ZBLV) und im kameralen Ansatz (Gruppe 981) berücksichtigt.

Rückstellungen

In den geplanten Personalkosten sind Zuführungen zu den Rückstellungen in folgender Höhe enthalten:

Rückstellungen für Pensionen	3.220.100 Euro
Rückstellungen für Beihilfen (zukünftige Versorgungsempfänger)	68.500 Euro
Rückstellungen für Altersteilzeit	25.000 Euro

Der Haushaltsaufstellungserlass sieht die Fortschreibung der Werte für die gebildeten Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Beihilfen der zukünftigen Versorgungsempfänger und Rückstellungen für Altersteilzeit vor. Die o. a. Planwerte wurden vom F-HCC ermittelt.

Entgelte zentraler Dienstleister

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind folgende Kosten auf den betroffenen Kostenstellen und Innenaufträgen geplant:

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	87.400 Euro
Hessische Bezügestelle (HBS)	34.400 Euro
Hessisches Competence Center (F-HCC)	152.300 Euro
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	283.700 Euro
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (OFD)	720 Euro

Beiträge zur Unfallkasse

Für die Angestellten und Arbeiter entrichtet der Buchungskreis Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung an den Einzelplan 08. Kosten in Höhe von 9.800 Euro (Stand 01.01.2006: 50,34 Vollzeitäquivalente) werden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes berücksichtigt.

Förderung durch den Beauftragten für behinderte Menschen (LBA)

Für die Förderung durch den LBA ist mit der Kostenart 5070000400 "Erstattung Aufwände hessische Landesverwaltung Personal" auf der Personalverrechnungskostenstelle des Hessischen Rechnungshofs ein Ertrag von 11.300 Euro eingeplant.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	Produkte	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	Externe Finanzkontrolle	26.282	17.253	0	17.253	0
2	Fach- und Vollzugssteuerung	58	57	0	57	0
3	Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung	683	468	0	468	0
4	Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften	1.456	3.430	0	3.430	0
Summe			21.208	0	21.208	0

Nr	Externe und zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2007				
		Menge 1)	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
Externe Leistungen						
1	Externe Beratungsleistungen z.B. EG	–	0	0	0	0
2	Geschäftsführung Konnexitätskommission	449	36	0	36	0
Summe Externe Leistungen			36	0	36	0
Zwischenbehördliche Leistungen						
1	Abgeordnete Personen	1	36	47	0	11
Summe Zwischenbehördliche Leistungen			36	47	0	11
Zwischensumme			72	47	36	11
Gesamtsumme			21.280	47	21.244	11

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße sowie Veränderungen gegenüber dem Vorjahr siehe nähere Angaben auf Produktblatt

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
23.879	15.263	0	15.263	0	25.523	17.176	0	0	-17.176
79	79	0	79	0	60	59	0	0	-59
754	524	0	524	0	44	37	0	0	-37
1.219	3.455	0	3.455	0	1.492	3.865	0	0	-3.865
	19.321	0	19.321	0		21.137	0	0	-21.137

Soll 2006					Ist 2005				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
145	12	0	12	0	24	1	0	0	-1
	12	0	12	0		1	0	0	-1
-	0	0	0	0	-	0	0	0	0
	0	0	0	0		0	0	0	0
	12	0	12	0		1	0	0	-1
	19.333	0	19.333	0		21.138	0	0	-21.138

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Externe Finanzkontrolle**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessischer Rechnungshof

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessische Verfassung, Landeshaushaltsordnung, Gesetz über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 6. Dezember 2003, u.a.

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Prüfung und Feststellung der gesamten Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landes einschließlich seiner Sondervermögen und Betriebe, Feststellung der Eröffnungs- und Schlussbilanzen der obersten Landesbehörden, Beratung des Landtags, der Landesregierung und der Minister sowie Erstellung von Gutachten, deren Beantwortung für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel von Bedeutung ist.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Beratungs- und Prüfungsleistungen des Hessischen Rechnungshofs

Prüfung HRH:

- Prüfung z.B. nach §§ 88 Abs. 1, 91, 92, 93, 104, 111, 112, 113 LHO, § 55 HGrG, § 7 Fraktionsgesetz, § 19 Gesetz über den Hessischen Rundfunk
- Prüfung und Feststellung der Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse der obersten Landesbehörden nach § 1 Abs. 1 RHG
- Bemerkungen nach § 97 LHO
- Unterrichtung in Angelegenheiten besonderer Bedeutung nach § 99 LHO
- Außerordentliche Prüfung der Verwaltung der Schulden des Landes und des Landesschuldenbuches i.S.d. § 6 des Gesetzes über Aufnahme und Verwaltung der Schulden des Landes Hessen vom 4. Juli 1949 (GVBl. S. 939)

Beratung HRH:

- Beratung nach § 88 Abs. 2 LHO
- Gutachterliche Äußerung nach § 88 Abs. 3 LHO
- Stellungnahme nach § 102 LHO
- Stellungnahme nach § 103 LHO
- Stellungnahme z.B. nach §§ 7 Abs. 2, 44 Abs. 1 S.2, 71 a S.2, 73 Abs. 3, 74 Abs. 2, 79 Abs. 3 Nr. 2 u. Abs. 4, 80 Abs. 1 LHO
- Stellungnahme des Präsidenten

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

Ziel der Arbeit des Hessischen Rechnungshofs ist, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit bei der Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans im Land Hessen zu wahren.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung, Hessische Landesverwaltung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

656,46 EUR je Prüfungs- / Beratungseinheit (17.253.256 Euro Gesamtkosten / 26.282 Personentage)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	12.146.574
Sachkosten	1.546.186
Kalkulatorische Kosten	294.426
Sonstige Kosten *	3.266.070
Gesamtkosten	17.253.256
Erlöse	–
Produktabgeltung	17.253.256

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Empfehlungs- und Umsetzungsquote
- Anzahl der Prüfungs- und Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Planungsgenauigkeitsquote
- Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Prüfungsvolumen in Euro und prozentualer Anteil am Gesamthaushalt
- Personal- und Sachkosten für die Prüfungs- und Beratungsleistungen in Euro

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Fachleistungsquote
- Anzahl der inhaltlich nicht anfechtbaren Sachverhalte
- Durchschnittliche Dauer und Anzahl von Prüfungseinheiten einer Prüfung
- Anzahl der zu Prüfungszwecken eingesetzten Notebooks
- Anzahl der Fachvorträge vor regionalen und überregionalen Gremien und Arbeitskreisen sowie Veröffentlichungen
- Qualifizierungsquote (Prozentualer Anteil der Weiter- und Fortbildungstage zur Anzahl der Gesamtarbeitstage)

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Aufträge und Auskunftersuchen vom Hessischen Landtag und den Fraktionen, der Hessischen Landesregierung und der Hessischen Landesverwaltung
- Anteil externer Seminarteilnehmer an internen Fortbildungsveranstaltungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2: **Fach- und Vollzugssteuerung**

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessischer Rechnungshof

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessische Verfassung, Landeshaushaltsordnung, Gesetz über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 6. Dezember 2003, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Standardprodukt im Bereich oberster Landesbehörden zur Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. Dienst- und Fachaufsicht, Fach- und Finanzcontrolling sowie Qualitätsmanagement.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Fach- und Vollzugssteuerung

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

Oberziel des Geschäftsbereichs "Hessischer Rechnungshof" ist der Beitrag zur Erreichung einer zukunftsgerichteten Finanzpolitik. Dies geschieht durch fundierte Untersuchungen und Analysen in Form von zielgerichteter Beratung, Prüfung und Information.

5. Empfänger

Hessischer Landtag

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Personentage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

978,63 EUR je Beratungseinheit (56.761 Euro Gesamtkosten / 58 Personentage)

In den Gesamtkosten sind die Unterstützungsleistungen der Interessenvertretung "Hauptpersonalrat" enthalten.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	44.608
Sachkosten	3.232
Kalkulatorische Kosten	1.103
Sonstige Kosten *	7.818
Gesamtkosten	56.761
Erlöse	-
Produktabgeltung	56.761

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungseinheiten für die nachgeordnete Dienststelle

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Personal- und Sachkosten in Euro

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im nachgeordneten Bereich
- Anzahl der Dienststellen im nachgeordneten Bereich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Verständlichkeit von Ausführungsbestimmungen (Befragung der nachgeordneten Behörde)
- Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen (Befragung der nachgeordneten Behörde)
- Rechtssicherheit der Ausführungsbestimmungen / Vorgaben (Befragung der nachgeordneten Behörde)
- Reaktionszeit bei Anfragen (Befragung der nachgeordneten Behörde)
- Allgemeine Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit (Befragung der nachgeordneten Behörde)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Beanstandungen von den geprüften Stellen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Beratung in Wirtschaftlichkeitsfragen der Landesverwaltung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 6 a des Gesetzes über den Hessischen Rechnungshof in der Fassung vom 6. Dezember 2003

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Beratungstätigkeit des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs, um im Wesentlichen durch Vorschläge, Gutachten und Stellungnahmen auf eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung und dementsprechende Organisation der Landesverwaltung einschließlich ihrer Sondervermögen und Betriebe hinzuwirken.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Vorschläge des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Gutachten und Stellungnahmen des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung
- Beratung des Landesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung bei der Normsetzung des Landes Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

Ziel der Arbeit ist, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung in der Landesverwaltung sicherzustellen.

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen sowie Hessische Landesregierung

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Bereitstellung von Beratungseinheiten (Personentage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

685,72 EUR je Beratungseinheit (468.349 Euro Gesamtkosten / 683 Personentage)

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	331.273
Sachkosten	33.892
Kalkulatorische Kosten	12.909
Sonstige Kosten *	90.275
Gesamtkosten	468.349
Erlöse	–
Produktabgeltung	468.349

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Empfehlungs- und Umsetzungsquote
- Anzahl der Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Planungsgenauigkeitsquote
- Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Prüfungsvolumen in Euro und prozentualer Anteil am Gesamthaushalt
- Personal- und Sachkosten für die Beratungsleistungen in Euro

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Fachleistungsquote
- Durchschnittliche Beratungsdauer pro Auftrag
- Qualifizierungsquote (Prozentualer Anteil der Weiter- und Fortbildungstage zur Anzahl der Gesamtarbeitstage)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Aufträge und Auskunftersuchen vom Hessischen Landtag und den Fraktionen, der Hessischen Landesregierung und der Hessischen Landesverwaltung

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs - Überörtliche Prüfung kommunaler Körperschaften -

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften vom 22. Dezember 1993

3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt

Vergleichende Prüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungsführung kommunaler Körperschaften.

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

Prüfung ÜPKK:

- Berichte der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften
- Zusammenfassender Bericht über die Feststellungen von allgemeiner Bedeutung nach § 6 Abs. 3 ÜPKKG

Beratung ÜPKK:

- Stellungnahme nach § 7 ÜPKKG

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

Ziel der Arbeit ist, die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung kommunaler Körperschaften zu gewährleisten.

5. Empfänger

Hessischer Landtag und Fraktionen, Hessische Landesregierung sowie kommunale Körperschaften, deren Gremien und Aufsichtsbehörden

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Bereitstellung von Prüfungs- und Beratungseinheiten (Personentage)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

2.355,89 EUR je Prüfungs- / Beratungseinheit (3.430.182 Euro Gesamtkosten / 1.456 Personentage)

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	488.493
Sachkosten	2.724.298
Kalkulatorische Kosten	27.150
Sonstige Kosten *	190.241
Gesamtkosten	3.430.182
Erlöse	–
Produktabgeltung	3.430.182

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Empfehlungs- und Umsetzungsquote
- Anzahl der Prüfungs- und Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Planungsgenauigkeitsquote
- Durchschnittliche Kosten Externer pro Prüfung
- Standardleistungsquote pro Mitarbeiterin / Mitarbeiter

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Prüfungsvolumen in Euro
- Personal- und Sachkosten für die Prüfungs- und Beratungsleistungen in Euro

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Fachleistungsquote
- Durchschnittliche Dauer und Anzahl von Prüfungseinheiten einer Prüfung
- Anteil der Prüfungsergebnisse in den Veröffentlichungen der Überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften
- Anzahl der Fachvorträge vor regionalen und überregionalen Gremien und Arbeitskreisen sowie Veröffentlichungen
- Qualifizierungsquote (Prozentualer Anteil der Weiter- und Fortbildungstage zur Anzahl der Gesamtarbeitstage)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Aufträge und Auskunftersuchen vom Hessischen Landtag und der Fraktionen, der Hessischen Landesregierung sowie der kommunalen Körperschaften, deren Gremien und Aufsichtsbehörden

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:

Externe Beratungsleistungen z.B. EG

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Hessischer Rechnungshof

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Einzelvereinbarungen

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Beratungsleistungen im Rahmen der europäischen Gemeinschaft (EG-Projekte u.ä.).

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

5. Empfänger

EU, Bund und Drittstaaten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Bereitstellung von Beratungseinheiten (Stunden)

7. Kostenzusammensetzung / Preis

- entfällt -

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der Beratungseinheiten

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Personal- und Sachkostenquote in Euro

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der Beratungskontakte und Projekte
- Dauer der Projekte

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Zeitanteile Projektvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Nachfragequote (Nachfragen Dritter zur Wiederholung oder Durchführung neuer Projekte)

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2: Geschäftsführung Konnexitätskommission

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Der Präsident des Hessischen Rechnungshofs

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Gesetz zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindenverbänden vom 7. November 2002 (GVBl. I S. 654 f.)

3. Kurzbeschreibung der externen Leistung

Geschäftsführung der Kommission zur Sicherstellung der Finanzausstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden.

4. Bezug zu politischen Zielen

Ein Bezug zu politischen Zielsystemen besteht nicht.

5. Empfänger

Hessischer Landtag, Hessische Landesregierung, Kommunale Spitzenverbände, Gemeinden und Gemeindeverbände

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl der Stunden

7. Kostenzusammensetzung / Preis

79,22 EUR je Stunde (35.571 Euro Gesamtkosten / 449 Stunden)

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

- Anzahl der erbrachten Serviceleistungen (Stunden)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

- Personal- und Sachkostenquote in Euro

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

- Anzahl der vor- und nachbereiteten Sitzungen und Gespräche

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

- Organisatorische Begleitung (örtlich, zeitlich, technisch und inhaltlich)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

- Anzahl der Rückfragen

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:

Bezeichnung: Abgeordnete Personen

1. Erbringer

Hessischer Rechnungshof

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

§ 30 HBG

3. Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Abordnung einer Bediensteten an die Konrad-Zuse-Schule in Hünfeld (Modellprojekt "Selbstverantwortung plus")

4. Empfänger

Hessisches Kultusministerium

5. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Anzahl abgeordneter Personen

6. Stückkosten

Personalkostenerstattung bis zu einer Höhe von 47.200 Euro

7. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf die zwischenbehördliche Leistung

-

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	500-509	Umsatzerlöse	–	–	–
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	–	–	–
	514-518	Sonstige Erträge	–	–	–
	519	Erlösminderungen	–	–	–
2	520-524	Bestandsveränderungen	–	–	–
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	–	–	–
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	69.900	200	74.098
		Betriebsertrag	69.900	200	74.098
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.887.400	2.903.800	3.437.687
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	85.200	81.100	79.147
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	69.400	76.200	72.460
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	82.800	96.500	66.818
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	2.650.000	2.650.000	3.219.262
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	–	–	–
6	620-649, 652, 655, 659	Personalaufwand	15.695.600	14.194.500	20.517.047
	620-626	Löhne	126.600	127.590	117.865
	627-632	Gehälter	1.750.400	1.849.100	1.663.350
	633-638	Bezüge	9.558.400	9.570.500	8.831.581
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	15.304
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.253.800	2.647.310	9.882.745
	652, 655, 659	Sonstige Personalaufwendungen	6.400	–	6.202
7	660-664, 666-667	Abschreibungen	471.000	324.300	402.409
8	650-651, 653-654, 656-658, 670-696, 699-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.248.800	1.911.000	1.277.307
	650-651, 653-654, 656-658	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	216.400	249.150	177.075
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.625.600	1.285.200	716.645
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	403.200	373.850	355.156
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	2.400	2.400	27.267
	700-709	Betriebliche Steuern	1.200	400	1.164
		Betriebsaufwand	21.302.800	19.333.600	25.634.450
		Eigenergebnis	-21.232.900	-19.333.400	-25.560.352

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	21.244.200	19.333.400	25.428.968
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.244.200	19.333.400	25.428.968
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.244.200	19.333.400	25.428.968
		Verwaltungsergebnis	11.300	-	-131.384
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.300	-	-131.384
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	766.214
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	766.214
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	395.342
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	395.342
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	370.872
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Transferergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	370.872
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	11.300	-	239.488

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Erfolgsplan

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 22.700 EUR enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Zu VKR 680-689, 690-696, 699:

Davon 2.400 Euro zur Verfügung des Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 10.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die höheren Personalkosten im Erfolgsplan beruhen u.a. auf der inzwischen in das Landesreferenzmodell integrierten Planung von Rückstellungen für Pensionen, Altersteilzeit und Beihilfe.

Im Haushaltsjahr 2007 ist die Behandlung der kameralen Rücklage nicht abgebildet.

Das im Erfolgsplan ausgewiesene Ist 2005 entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung für das Haushaltsjahr 2005 des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2005.

Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof

Wirtschaftsplan

Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR	Ist 2005 EUR
Mittelverwendung				
	Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb	15.000	8.000	57.337
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	15.000	8.000	57.337
	Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur	-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
	Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA	114.200	234.000	229.402
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.200	234.000	229.402
	Investitionen in Finanzanlagen	-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		129.200	242.000	286.739
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360	Sonderposten aus bedingt rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	129.200	242.000	286.739
Deckungsmittel zusammen		129.200	242.000	286.739

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Erläuterungen Finanzplan

In den über Rücklagen eigenfinanzierten Investitionen sind kamerale Investitionen (Anschaffungs- oder Herstellungskosten ab 5.001 EUR) in Höhe von 107.000 EUR enthalten.

Das im Finanzplan ausgewiesene Ist 2005 entspricht dem Anlagespiegel des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2005.

**Kapitel 11 01 / Buchungskreisnummer 2020
Hessischer Rechnungshof**

Wirtschaftsplan

Überleitungsrechnung

Bezeichnung	Soll 2007 EUR	Soll 2006 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	21.244.200	19.333.400
+ Investitionen lt. Finanzplan	129.200	242.000
– Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	471.000	324.300
+ Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
– Zuführungen zur Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	3.245.100	1.606.100
+ Auflösung der Pensionsrückstellung / Rückstellungen für Altersteilzeit	–	–
– Zuführung zur Beihilferückstellung	68.500	99.800
– Rückstellung für Urlaub / Rückstellung für Überstunden	–	249.000
– Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
– And. sonst. betriebliche Erträge / Auflösung kamerale Rücklage	368.400	540.200
Kameraler Zuschuss	17.220.400	16.756.000

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

11 01 Hessischer Rechnungshof

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme des Titels 529 00 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1; vgl. auch Haushaltsvermerk zu Titel 359 00.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 00), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 00) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	200	200	49 890
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaft verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	129	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
neu					
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	11 200	—	—

Erläuterungen:

Unter dem Titel werden die Zuweisungen von der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	357 000	540 000	370 872
-----	-----	--------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Buchungsstelle für die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv), der Investitionsrücklage und der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung. Die Entnahme aus der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung ist grundsätzlich zur Verstärkung des Titels 538 00 vorgesehen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 919 00).

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
381	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	11 300	—	—
neu				
389	991 Sonstige Verrechnungen	47 200	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 11 01	426 900	540 200	420 762

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
A U S G A B E N				
Personalausgaben				
412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	9 567 100	9 389 700	9 020 536
Erläuterungen:				
	1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	9 558 200 EUR		
	2. Ehrengaben	6 400 EUR		
	3. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	2 500 EUR		
	4. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
	5. Sondervergütungen	— EUR		
	Zusammen	9 567 100 EUR		
425	011 Vergütungen der Angestellten	2 294 800	2 334 400	2 242 377
Erläuterungen:				
	1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	2 294 800 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	— EUR		
	4. Besondere Zulagen	— EUR		
	5. Ehrengaben	— EUR		
	6. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR		
	7. Sondervergütungen	— EUR		
	8. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	Zusammen	2 294 800 EUR		
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	167 000	167 000	158 102
Erläuterungen:				
	1. Löhne, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	104 000 EUR		
	2. Aufwandsentschädigungen	— EUR		
	3. Lohn für Mehrarbeit und Überstunden, Zeitzuschläge ..	— EUR		
	4. Löhne der ständigen, nichtvollbeschäftigten Kräfte	63 000 EUR		
	Zusammen	167 000 EUR		
Vergütungen/Löhne für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 180 Arbeitsstunden je Woche.				
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	240
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	66
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	9 518
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
462	981 Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	182 300	224 900	284 173
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	58 200	14 200	17 390
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	190 000	190 000	275 543

Erläuterungen:**Landeseigene Gebäude 2006**

Anzahl: 3 (3)

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1997)
	Mark	Mark
Dienstgebäude	977.100	173.800
Summe	977.100	173.800
davon 12 v.H.	117.300	—
davon 5 v.H.	—	8.700

518	011	Mieten und Pachten.....	310 400	322 300	254 338
-----	-----	-------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

In den Mitteln sind Ansätze für das Mieter-Vermieter-Modell (Hessisches Immobilienmanagement) in Höhe von 282.300 EUR (ohne Fernmeldekosten) enthalten.

519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	64 000	64 000	44 276
525	011	Aus- und Fortbildung.....	177 300	243 700	160 925
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	525 000	525 000	247 460

Erläuterungen:

Um den Rechnungshof in die Lage zu versetzen, Prüfungen der haushaltsmäßigen Umsetzung der Neuen Verwaltungssteuerung in angemessener Zeitspanne und wirtschaftlich durchzuführen, können gemäß § 94 Abs. 2 LHO Sachverständige hinzugezogen werden.

527	011	Dienstreisen.....	260 000	260 000	254 672
529	011	Verfügungsmittel.....	12 600	5 600	4 314

Erläuterungen:

Unter dem Titel 529 00 werden die Verfügungsmittel und Bewirtungskosten zusammengefasst ausgewiesen.

Dem Präsidenten des Hessischen Rechnungshofs steht ein Betrag von 2.400 EUR für außergewöhnlichen Aufwand in besonderen Fällen (Verfügungsmittel) zur Verfügung. Die Ausgaben sind im einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

Mittel in Höhe von 10.200 EUR sind bestimmt für dienstlich veranlasste, sachgemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

537	011	Beförderungskosten.....	500	7 500	—
-----	-----	-------------------------	-----	-------	---

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	3 142 100	2 842 100	3 125 557
Erläuterungen:				
Neben den Ausgaben für Beratungsleistungen stehen Mittel in Höhe von 2.650.000 EUR für die Beauftragung von Wirtschaftsprüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften oder anderen geeigneten Dritten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags nach dem ÜPKKG zur Verfügung. Die Kosten für die vergleichenden Untersuchungen pro kommunaler Körperschaft liegen bei etwa 10.000 bis 30.000 Euro.				
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	17 000	—	—
546	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	463
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	400	400	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen Es können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.	—	—	—
685	011 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 000	2 000	2 000
Erläuterungen:				
Beiträge und Kosten für die europäische Organisation der regionalen Institute zur Kontrolle des öffentlichen Finanzwesens (EURORAI).				
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)				
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	107 000	237 000	231 743
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	395 342
Erläuterungen:				
Buchungsstelle zur Bildung der Allgemeinen Rücklage und der Investitionsrücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5) sowie der Rücklage für die überörtliche Rechnungsprüfung (§ 5 Abs. 1 ÜPPKG). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 00.				
Stand der Rücklagen zum 31.12.2005		EUR		
Allgemeine Rücklage		2.559.498		
Investitionsrücklage		4.588		
Überörtliche Rechnungsprüfung		993.151		
Zusammen		3.557.237		
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	362 800	351 500	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	206 800	114 900	82 196

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Mittel dienen ausschließlich der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle für die Personalabrechnung (34.400 EUR), dem Hessischen Competence Center für die zentralen Leistungen des F-HCC (152.300 EUR), der Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (720 EUR) sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt für die Abrechnung der Versorgungsempfänger (19.300 EUR).

Gesamtausgaben Kapitel 11 01	17 647 300	17 296 200	16 811 230
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 11 01

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	200	200	49 890
2	Übertragungseinnahmen	11 200	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	415 500	540 000	370 872
Gesamteinnahmen		426 900	540 200	420 762
4	Personalausgaben	12 028 900	11 891 100	11 430 838
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	4 939 800	4 699 700	4 669 111
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 000	2 000	2 000
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	107 000	237 000	231 743
9	Besondere Finanzierungsausgaben	569 600	466 400	477 538
Gesamtausgaben		17 647 300	17 296 200	16 811 230
Zuschuss/Überschuss		-17 220 400	-16 756 000	-16 390 468

Kapitel 11 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2007 EUR	2006 EUR	2005 EUR

11 98

Versorgung

EINNAHMEN

Gesamteinnahmen Kapitel 11 98	—	—	—
-------------------------------------	---	---	---

Kapitel 11 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben

Zu Hauptgruppe 4:

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge werden künftig dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgebracht.

432 01	018 Allgemeine Versorgung	4 306 000	4 013 300	3 831 860
432 11	018 Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	784 100	907 000	912 610
461 01	981 Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Besondere Finanzierungsausgaben

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	26 400	10 400	10 200
--------	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Zur zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung mit der Hessischen Bezügestelle (HBS) für die Versorgungsberechnung und dem Hessischen Competence Center (HCC).

	5 116 500	4 930 700	4 754 670
--	-----------	-----------	-----------

38
Kapitel 11 98
Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2007 EUR	Ansatz 2006 EUR	IST 2005 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 11 98				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	5 090 100	4 920 300	4 744 470
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	26 400	10 400	10 200
Gesamtausgaben		5 116 500	4 930 700	4 754 670
Zuschuss/Überschuss		-5 116 500	-4 930 700	-4 754 670

Abschluss für den Einzelplan 11
Haushaltsjahr 2007

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
11 01	Hessischer Rechnungshof	—	200	11.200	415.500	426.900
11 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	200	11.200	415.500	426.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
12.028.900	4.939.800 —	2.000	—	107.000	569.600	17.647.300	-17.220.400
5.090.100	— —	—	—	—	26.400	5.116.500	-5.116.500
17.119.000	4.939.800 —	2.000	—	107.000	596.000	22.763.800	-22.336.900

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2007

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2007 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7

Es wurden im Haushaltsjahr 2007 keine Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)	
Feste Gehälter				
B 9	(002)	1		Präsident/in des Hessischen Rechnungshofes Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 7	(004)	1		Vizepräsident/in des Hessischen Rechnungshofs
B 5	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 5	(003)	7		Direktor/in beim Hessischen Rechnungshof - als Abteilungsleiter/in Eine B 5 mit kw-Vermerk bis zum Ausscheiden des betroffenen Stelleninhabers (spätestens mit Ablauf des Monats Juni 2009).
B 5	(016)	1		Ministerialdirigent/in - als Leiter/in der Präsidialabteilung
B 3	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 3	(001)	4		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin
A 15	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	15	(14)	Regierungsdirektor/in
A 15	(003)	-	(1)	Baudirektor/in
A 14	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(001)	29		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(002)	4		Bauberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	4		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	4	(5)	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(002)	-		Technischer/sche Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	(003)	42	(41)	Oberrechnungsrat/rätin
A 12	(000)	4	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	19		Amtsrat/rätin
A 12	(002)	1		Technischer/sche Amtsrat/rätin
A 12	(003)	21		Rechnungsrat/rätin
A 11	(001)	18		Amtmann/Amtfrau
A 11	(002)	2		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 9 AZ	(010)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	1		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	-		Obersekretär/in
		205	(194)	

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 5	(000)	0,0			1,0																1,0
B 3	(000)	0,0			1,0																1,0
A 15	(000)	0,0			1,0																1,0
A 15	(003)	1,0														1,0					0,0
A 15	(001)	14,0													1,0						15,0
A 14	(000)	0,0			2,0																2,0
A 13 g.D.	(000)	0,0			2,0																2,0
A 13 g.D.	(001)	5,0														1,0					4,0
A 13 g.D.	(003)	41,0													1,0						42,0
A 12	(000)	0,0			4,0																4,0
Versch.		133,0																			133,0
Zusammen		194,0			11,0										2,0	2,0					205,0

Zu Spalte 6: Neue Altersteilzeitstellen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		2	(2)	

Kapitel 11 01
Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(976)	1,0										1,0							0,0
A 11	(976)	0,0										1,0							1,0
Versch.		1,0																	1,0
Zusammen		2,0										1,0	1,0						2,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2007	(2006)	
Tarifliche Angestellte				
III	(001)	12		
III	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	3		
IV b	(001)	1		
V b	(001)	1		
V c	(001)	10		
V c	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	14		
VI b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	0,5	(1,5)	
		45,5	(42,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist. Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 11 01 Hessischer Rechnungshof

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2006	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2007							
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2007		Hebungen 2007			Umset- zungen/ Umwandl. 2007		Sonstige Verände- rungen 2007				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
III	(000)	0,0			2,0																2,0	
V c	(000)	0,0			1,0																	1,0
VI b	(000)	0,0			1,0																	1,0
VII	(001)	1,5									1,0											0,5
Versch.		41,0																				41,0
Zusammen		42,5			4,0						1,0											45,5

Zu Spalte 6: Neue Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8: Stellenabgang nach freiwilligem Ausscheiden des Stelleninhabers gegen Zahlung einer Abfindung

Von der Verg.Gr. Vb bis VII BAT sind bestimmt für:

Verg. Gr.	Registru- r- dienst	Schreib- dienst	Vorzimmer- dienst
VI b	4,0	2,0	-
VII	-	0,5	-
Zusammen	4,0	2,5	-

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

V c	(972)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(1)

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2007	(2006)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	2	Arbeiter/in
		2	(2)